

Unternehmenspublizität und Bilanzanalyse / Konzernrechnungslegung

(CP-Klausur 320 03)

19.05.2011

PT 2/2011

Prüfer: Prof. Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausuraufgabe: 4 Seiten

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Hinweis: Alle Aufgaben sind zu bearbeiten!

In dieser Klausur sind maximal 90 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 45 Punkte erreicht werden.

Die für eine Aufgabe erreichbare Punktzahl korrespondiert mit der für die Bearbeitung jeweils empfohlenen Zeit in Minuten.

1. Aufgabe (20 Min.)

- a) Klassifizieren Sie und grenzen Sie abstrakt die Möglichkeiten zur Bilanzpolitik ab.
- b) Nennen Sie mögliche Ziele der Bilanzpolitik.

2. Aufgabe (25 Min.)

Nennen Sie Funktionen und Elemente des Lageberichts. Nehmen Sie Stellung zu der These: „Der Lagebericht enthält weiche Information (soft information) und ist daher zu glaubwürdiger Kommunikation entscheidungsnützlicher Information nicht geeignet!“

3. Aufgabe (45 Min.)

Sachverhaltsdarstellung

Die A- AG mit Sitz in Deutschland ist an der

- B Ltd (mit Sitz in Grossbritannien) zu 90%, an der
- C GmbH (mit Sitz in Deutschland zu 80% und an der
- D GmbH (mit Sitz in Deutschland) zu 40%

beteiligt.

Die B Ltd. hält 25% der Anteile an der D GmbH und 30% der Anteile an der E Ltd (mit Sitz in Grossbritannien).

Die Stimmrechtsanteile stimmen mit den Kapitalanteilen überein. Die A-AG erstellt einen Konzernabschluss nach HGB.

Die A-AG hat die Beteiligung an der C GmbH zum 1.1.01 erworben.

- Der Kaufpreis für die Beteiligung betrug 150 Mio EUR.
- Der Buchwert des Reinvermögens der C GmbH beträgt zum 1.1.01 50 Mio EUR.
- Stille Reserven in Höhe von 25 Mio EUR entfallen vollständig auf Grundstücke.

Teilaufgabe I (10 Punkte)

Erläutern Sie welche der in der Sachverhaltsdarstellung angegebenen Unternehmen in den Konzernabschluss der A-AG einzubeziehen sind. Gehen Sie dabei darauf ein, ob es sich bei den einzubeziehenden Unternehmen um Tochterunternehmen oder um assoziierte Unternehmen für die A-AG handelt und welche Konsolidierungsmethode daher zur Anwendung kommt. Begründen Sie ihre Antwort.

Teilaufgabe II (5 Punkte)

Erläutern Sie bitte kurz die Vorgehensweise der A-AG bei der Umrechnung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses der B Ltd, der in Britischen Pfund aufgestellt wird. Die A-AG wendet die modifizierte Stichtagskursmethode nach § 308a HGB an. Erläutern Sie auch warum im Rahmen der modifizierten Stichtagskursmethode Umrechnungsdifferenzen entstehen und wie diese behandelt werden.

Teilaufgabe III (10 Punkte)

Ermitteln Sie für den Erwerb der C GmbH zum 1.1.01

- a) den Geschäfts- oder Firmenwert
- b) den Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Geben Sie dabei auch die entsprechenden **Buchungssätze** an. Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

Teilaufgabe IV (10 Punkte)

Führen Sie die Folgekonsolidierung für die C GmbH zum 31.12.01 durch und vervollständigen Sie die in der Anlage beigefügte Unterlage zur Erstellung der Konzernbilanz (Anlage X). Die C GmbH hat in 01 ein Jahresergebnis von 20 Mio EUR erzielt, das im angegebenen Eigenkapital in der HB II zum 31.12.01 bereits enthalten ist. Die Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt 5 Jahre. Verwenden Sie die Ergebnisse der Teilaufgabe III und gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Wiederholung der Erstkonsolidierung (Teilaufgabe III)
- b) Planmäßige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts
- c) Beteiligung der Minderheiten am Jahresergebnis der C GmbH

Teilaufgabe V (10 Punkte)

Die A-AG weist zum 31.12.01 Forderungen an die C GmbH aus. Diese Forderungen resultieren aus verschiedenen konzerninternen Belastungen im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen (d.h. die Sachverhalte führen bei der C GmbH zu Aufwand).

- a) Begründen Sie, warum eine Konsolidierung konzerninterner Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung vorzunehmen ist.

- b) Die Forderungen der A-AG beinhalten eine Rechnung vom 30.12.01 in Höhe von 500.000 EUR, die bei der C GmbH noch nicht gebucht worden ist. Wie ist der Sachverhalt im Rahmen der Schuldenkonsolidierung zu berücksichtigen? Geben Sie den Buchungssatz an.
- a) Die C GmbH hat eine Rechnung der A-AG in Höhe von 300.000 EUR zwar gebucht, bestreitet aber die Richtigkeit. Die A-AG hat daher vorsichtshalber eine Wertberichtigung in Höhe von 150.000 EUR vorgenommen. Wie ist der Sachverhalt im Rahmen der Schuldenkonsolidierung zu berücksichtigen? Geben Sie den Buchungssatz an.